

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 66 (1993)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Stamm Zofingen

Die Zofinger Kameraden treffen sich das nächste Mal am Freitag, 3. September 1993, ab 19.30 Uhr, im Hotel Zofingen. Kameraden aus anderen Gegenden sind hoch willkommen!

● Nächste Veranstaltungen:

KMob '95 – Ablauf im Zeughaus*)

Donnerstag, 23. September 1993

Dieser Anlass verspricht besonders spannend zu werden, da wir im Zeughaus Aarau Zeugen der ersten Mob-Übung gemäss Konzept Armee '95 sein werden, und zwar im Rahmen der Übung «Futura». Zu Beginn wird uns die Zeughausverwaltung in einer kurzen Theorie mit Video erklären, worum es bei der Mob-U «Futura» geht. Nach dem theoretischen Teil werden wir im Zeughaus Aarau einen Augenschein davon bekommen, wie viele Güter (Korpsmat, Mun und Vpf) das Mat Fsg Det im Mob-Fall übernehmen muss (Massstab 1:1!). Danach bekommen wir einen Ausblick auf die Änderungen, welche das Konzept Armee '95 bei der Mob (man sagt nicht mehr KMob!) hervorrufen, und zwar von höchst offizieller Seite!

Der Anlass findet im Zeughaus Aarau statt und wird in Zusammenarbeit mit der Zeughaus- und Waffenplatzverwaltung vorbereitet. Danken wir diesen Leuten zum voraus mit einem Grossaufmarsch.

PS: Dieser Anlass könnte auch für andere Sektionen interessant werden. Diesbezügliche Anmeldungen sind bitte an den Präsidenten zu richten.

Endschiessen in Kölliken*)

Samstag, 23. Oktober 1993

Traditioneller Anlass, auch für

«Kartoffelschützen» geeignet. Jeder Teilnehmer bekommt etwas, niemand geht leer aus. Zudem ist mit dem Glücksstich noch mancher in die vorderen Ränge geraten... Geschossen wird sowohl auf 25 m als auch auf 50 m. Jeder Schütze bringt eine Gabe mit (etwas, was er auch gerne gewinnen möchte...).

PS: Jeder der traditionellen Teilnehmer bringt eine(n) Kamera(n) mit. So wird Luigi eine Menge Arbeit mit den Standblättern bekommen...

Chlausfeier, zusammen mit AVMFD

Donnerstag, 9. Dezember 1993

Die genauen Daten, Zeiten und Örtlichkeiten werden rechtzeitig im «Der Fourier» und auf den Einladungen angegeben.

Anmeldungen bis jeweils zehn Tage vor dem Anlass an:

Oblt Martin Hitz, Austrasse 10, 5424 Unterehrendingen

*) Gelten für Wanderpreis Oberstlt Martin, Gz Br 5

● Rückblick:

Armee '95 – Vortrag von Oberstlt Ramseier, OKK

(AW) Am 17. Juni 1993 konnte der angekündigte Vortrag von Oberstlt Ramseier mehr als 30 Kameraden ins Hotel «Rotes Haus» locken. Neben einigen gestandenen Kameraden, die ich aus anderen Anlässen kenne, waren auch eine stolze Anzahl junger Gesichter zu sehen. Dies ist insofern erfreulich, als dass die Änderungen in der Armee '95 unsere jungen Kameraden ganz direkt betreffen wird, und sie sich auf einiges gefasst machen können.

Im ersten Teil schilderte uns Oberstlt Ramseier die vorgesehenen Neuerungen im Bereich der

Versorgung, wobei es zu weit führen würde, alle Einzelheiten zu erwähnen, der Platz im ganzen «Der Fourier» würde nicht ausreichen. Oberstlt Ramseier betonte aber, dass das Konzept wohl stehe, aber erst den Segen der Räte bekommen müsse. Bis dies der Fall sei, werde noch viel Wasser die Aare hinunter fließen, und eventuelle Änderungen seien nicht ganz auszuschliessen (...).

So wird zum Beispiel die Anzahl BVPs reduziert, diese selbst werden möglichst in militärische Anlagen verlegt, und die Truppen basieren dort, wo sie gerade im Einsatz sind. Das heisst, der altvertraute BVP, der von jedem Standort angesteuert werden musste, gehört der Vergangenheit an. Ferner werden auch keine BVPs mehr in Fabriken usw. aufgestellt, eigentlich schade...

In diesem Stil ging es eine Stunde lang weiter, und der Vortrag war so interessant und lebhaft, dass kein einziger Kamerad zum Schlafen kam!

Nach einer kurzen Pause erläuterte Oberstlt Ramseier das vorgesehene Ausbildungskonzept, das nichts mehr lässt, wie es einmal war. So dauert die RS nur noch 15 Wochen, die UOS hingegen neu 6 Wochen, wovon 3 Wochen parallel zur RS geführt werden. Das heisst, dass die Zugführer die ersten 3 Wochen «alleine», also ohne Kpl auskommen müssen (!). Der angehende Four geht nach 8 Wochen nach Hause, besucht danach die Four-Schule und rückt eine Woche vor der RS, zusammen mit den Zugführern und dem Fw ein. Er kann übrigens weiterhin Adj Uof werden, was der SFwV eigentlich verhindern wollte...

Die Four-Gehilfen sollen neu schon in der RS «ausgesucht» werden, die mühsame Suche während des WKs soll somit wegfallen. Wer ist darüber nicht froh...

In bezug auf die gesamte Dienstpflicht, erläuterte Oberstlt Ramseier, soll nicht mehr die Anzahl WKs oder EKs zählen, sondern nur noch die Anzahl Dienstage. Deshalb spiele es keine Rolle mehr, ob man diese vor oder erst mit 42 Jahren erreicht. Für Kader gelten aber in der Übergangszeit Sonderregelungen...

So ging es nochmals eine Stunde weiter, doch das Thema war so unglaublich interessant, dass alle Kameraden bis zum Schluss aufmerksam zuhörten. Nach Abschluss seines Referates ging Oberstlt Ramseier noch auf unsere Fragen ein und konnte die eine oder andere Unsicherheit beseitigen.

Wir danken dem Referenten und unserem technischen Leiter, der diesen Vortrag in vorbildlicher Weise organisiert hat, nochmals ganz herzlich.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

5. Basler Feldmeisterschaft

Samstag, 21. und 28. August 1993

Zu diesem mittlerweile ebenfalls traditionellen Anlass sind sämtliche Pistolenschützen oder solche, die es werden wollen, nebst Schlachtenbummlern mit Kind und Kegel herzlich eingeladen. Nähere Auskunft erteilt gerne unser Schützenmeister.

Herbstwanderung mit der Sektion Zentralschweiz

Samstag/Sonntag, 28./29. August 1993

Herbst ist es dann zwar noch nicht, doch hoffen wir, wie auch schon, zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu können. Kameradschaft wird gross geschrieben und dürfte

mit den Innerschweizer Kameraden auch kein Thema sein. Der Anlass wird am Sonntag direkt in den Fahrküchenausflug übergehen, so dass diejenigen, die beide Veranstaltungen besuchen möchten, keine Probleme haben.

Veteranentag

Samstag, 11. September 1993

Der «Anlass des Jahres» bringt auch dieses Jahr wieder viel Interessantes, bzw. Zitat Bundesrat Ogi «Freude herrscht». Militär- und Kulturhistoriker kommen voll auf ihre Rechnung (Albi Altermatt ist dabei!). Auch gastronomisch/kulinarisch dürfte es wieder eine hochqualifizierte Exkursion werden. Anmeldungen an Four Günther Siegmann sind bis spätestens 9. August 1993 erwünscht.

Übung «Black Forest» mit SFwV

Samstag/Sonntag, 25./26. September 1993

Wer im Juni vor zwei Jahren mit dabei war, weiss ungefähr, was ihn erwartet. Mit den Kameraden vom SFwV werden wir wiederum ein Fach- (diesmal hoffentlich nicht Bach-) und Plauschwochenende verbringen.

● Mutationen:

Zwei neu eingetretene Kameraden können wir aus der Fourierschule II/93 begrüßen. Es sind dies die Fouriere Roberto Reseghetti, Riehen, und Lukas Spiess, Lausen.

Herzlich willkommen, auch bei einem unserer nächsten Anlässe. Wie wäre es zum Beispiel mit «Black Forest»?

● Rückblicke:

Kehraus OK Jubiläums-DV '93

Als Dank an die Organisatoren lud der Sektionspräsident zu einem

gemütlichen Sie- und Er-Ausklang unter dem DV-Motto «Basel - Kultur aus Tradition» ein.

Das OK DV '93 ist aufgelöst, ...und bereits hat sich ein Anwärter als OK-Präsident für die nächste DV in der NW-Schweiz im Jahr 2002 empfohlen. Als noble Geste ist zu werten, dass unser Sektionspräsident die Organisation dieses OK-Schlussabends selbst an die Hand genommen hat. Obwohl wir ausdrücklich verlangt hatten, dass der Kehraus sich in bescheidenem Rahmen abzuspielen habe, wurde er zu einem stilvollen Schlusspunkt unter ein fast zweijähriges, beispielhaftes Teamwork.

Unsere Gäste aus der Zentralschweiz (Zentralpräsident und Vize-ZP je mit Gattin) haben gleich zu Beginn mächtig gestaunt, als auf der Klingentalfähre unsere Sektionsfahne gehisst und die letzten Flaschen Riehener Schlipfer, welche von der DV übrig blieben, entkorkt wurden. Der Kahn war nun fast eine Stunde lang fest in Fourierhänden; auch der Fährima hatte den Plausch an unserer Requisitionsübung.

Als wir endlich wieder festen Boden unter den Füßen hatten, folgten wir unserem Fähnrich zum St. Johanns-Tor. Dass uns dort beim Artillerieverein Schinken im Brotteig erwartete, hatte ich halbwegs vermutet, denn zehn Tage zuvor tischte ich das gleiche Menü bei einem Geschäftsanlass auf. Und was mein Chef für gut und preiswert befunden hat, das ist noch allemal auch gut genug für meine Freunde! Doch bevor wir an den Knochen (pardon, ich meine den Schinken) kamen, da hiess es plötzlich unter dem Tor «Arabi, vorwärts Marsch!». Einen echt baslerischen Willkommensgruss bot uns die junge Garde der «Basler Bebbi». Urs glaubte natürlich, dies sei eigens seinetwegen arrangiert

worden. Ich glaubte dasselbe. Und letztlich hatten beide nicht Recht, aber auch nicht ganz Unrecht: Fortuna hatte, wie schon an der DV selbst, auch diesmal die Hand im Spiel und uns damit allen viel Freude bereitet.

Urs Bühlmann dankte nochmals im Namen des Zentralvorstandes für die so gut gelungene Jubiläumstagung. Diesem Dank schloss sich auch Beat Sommer an. Eine «Schnitzelbangg» über das OK hat er gedichtet auf den Reim «oh Du schöne, oh Du schöne...». Doch der Schnitzelbangg-Sänger war leider krank. Dennoch gab Beat die Pointen zum Besten, sehr zum Gaudi von uns allen.

Auch ich benützte die Gelegenheit um noch einmal Dankeschön zu sagen, dem Zentralpräsidenten für das uns geschenkte Vertrauen, den Damen für ihre Nachsicht wegen der zahlreichen Freizeitstunden, die es für ihre Lebensgefährten zu opfern galt, ganz besonders aber meinen Kameraden im OK für ihre vorzügliche Mitarbeit. Doch meine Kollegen hatten auch für mich eine Riesenüberraschung bereit, einerseits als Dank für meine Arbeit als DV-Regisseur, und überdies, weil ich just an diesem Tage ein ganzes Jahr älter geworden bin. Originell war die Idee mit der kerzengeschmückten Geburtstags-torte, welche ich ja eigentlich im Stadt-Casino den Delegierten auf-tischen wollte.

Das OK DV '93 hat sich aufgelöst; die geknüpften, neuen Freundschaften werden diesen Anlass aber bestimmt überdauern. Dankeschön, lieber Beat, für diesen netten Abend. Er wird uns allen in gleicher Weise, wie die Jubiläums-DV selbst, noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Werner Flükiger,
Ex-Präsident OK DV '93

Wenn wahr wird, was keiner wünscht

Bekanntlich pflegt der SFV nicht nur die Kameradschaft, sondern stellt auch die ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung sicher.

Unter dem Titel «Mobilmachung und die ersten zehn Tage danach» wurde der diesjährige WK-Vorbereitungsabend durchgeführt. Direkt aus Bern war Adj Uof Zingg aus dem Stab der Gruppe für Generalstabsdienste (GGst) angereist. Unterstützt durch Herrn H.R. Hug vom Kantonalen Zeughaus Basel, in welchem der Anlass auch stattfand, bewies er den leider etwas spärlich aufmarschierten Fourieren, dass die Kenntnisse über dieses Thema immer wieder aufgefrischt werden sollten. Wer kennt z.B. die verschiedenen Mob BG und weiss, in welchem er einzurücken hat. Auch das berüchtigte Formular V wurde vorgestellt, und mancher musste zugeben, dieses bisher noch nicht gesehen zu haben. An den mangelnden Kenntnissen mancher Fouriere sind jedoch die Einheitskommandanten manchmal nicht unschuldig. Sie besitzen, allerdings vertrauliche, Reglemente und Unterlagen, welche sie dem Fourier, zumindest im WK/EK zugänglich machen sollten. Kameraden, wendet Euch deshalb an Euren Kommandanten und bittet ihn, Einsicht in diese Unterlagen nehmen zu können. Mit der üblichen K-Mob-Übung bei Dienstbeginn ist es einfach nicht getan, zumal diese selten 1:1, z.B. auch einmal zusammen mit den Mob-Organen der Mobilmachungsplätze durchgeführt wird. Sie sind nämlich auch die Ansprechpartner des Fouriers. Nicht nur im Dienst, sondern auch bei Mob BG 1 dürfen die Mob-Org kontaktiert werden. Der Einheitskommandant kennt diese Leute und die entsprechenden Adressen. Nach einer geball-

ten Ladung Theorie, die bestimmt allen etwas gebracht hat, bot sich Interessierten Gelegenheit, die Korpsmaterialfächer verschiedener Einheiten zu besichtigen. Es erstaunt immer wieder, wieviel Material, z.B. eine Füsiliierkp, zur Verfügung hat. Dieses wird im WK selten vollständig gefasst, da kaum eine Einheit mit vollem Kriegsbestand ihren WK/EK absolviert. Bei einer Mobilmachung dagegen muss alles raus, was mit Kp-eigenen Transportmitteln kaum zu schaffen ist. Dann kommen Requisitionsfahrzeuge zum Einsatz, die von privaten Haltern überbracht werden. Hand aufs Herz, wer hat schon einmal das entsprechende Übernahmeprotokoll gesehen bzw. dieses auch noch ausgefüllt. An sich ist dies die Aufgabe des MWD-Uof, doch der Fourier hat über diesen Ablauf informiert zu sein, nachdem er die Benützung des Fahrzeuges durch die Truppe mit dem Halter abrechnen muss.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass der Anlass allen Teilnehmern neue Erkenntnisse gebracht hat. Die wichtigste ist vielleicht, dass man nicht alles auswendig kennen muss, doch wissen sollte, wo sich die massgebenden Unterlagen befinden. Diese sind von Vorteil hin und wieder zu konsultieren. Kommandanten, Mob-Org und Zeughäuser stehen gerne zur Verfügung.

Combatschiessen und Minigolf

Üblicherweise wird jede dieser beiden Sportarten für sich selbst betrieben, doch schafften es die Organisatoren, beides in einem spannenden Wettkampf zu kombinieren.

Wie in den letzten Jahren, waren auch die Kameraden vom SFwV dabei und zeichneten diesmal auch für die Organisation verant-

wortlich. Fw Marcel Böhm, unterstützt durch seine charmante Partnerin Conny, konnte 18 Wettkämpfer, darunter auch sechs Damen, begrüßen. Der Schiesskeller im «Chez Georges» in Grellingen, in welchem Dancing, Minigolfanlage und Schiesskeller in einer Liegenschaft kombiniert sind, erwies sich für manchen als harte Nuss. Zuerst mussten die für das Combatschiessen notwendigen Waffenmanipulationen wieder eingeübt werden, bevor die für jeden Schiessenden zur Verfügung stehenden 24 Schuss abgegeben werden konnten. Nach gezieltem Einzelschuss, Seriefire mit Zeigen am Schluss, wobei Treffer meist noch manierlich auf der Scheibe waren, präsentierte Fw Böhm seinen Joker. Eine selbst entworfene Scheibe in A4-Grösse mit verschiedenen Figuren und Trefferwertungen erforderte volle Konzentration, wobei auch einiges Glück wegen der teilweise sehr kleinen Figuren notwendig war. Zudem musste ja jeder Schuss und teilweise auch Doppelschuss innert kürzester Zeit nach dem Ziehen abgegeben werden. Genaues Zielen lag da manchmal nicht mehr drin.

Zur Entspannung durfte jeder am Schluss einige Schüsse mit einer israelischen UZI- und einer deutschen HK-Maschinenpistole mit Laserzieleinrichtung abgeben. Aber auch der Minigolftteil des Wettkampfes war nicht ohne. Teilweise recht anspruchsvolle Bahnen, welche manchmal auch noch uneben waren, erforderten viel Geschick und liessen auch gute Spieler oftmals beinahe verzweifeln.

Bei einem opulenten kalten Buffet erfolgte die Rangverkündigung. Erfreulicherweise hatte sich ein Fourier, nämlich Stephan Bär, durchgesetzt und gewann die Konkurrenz vor allem durch seine

Traumpunktzahl beim Schiessen souverän. Seine Gattin setzte noch eins darauf und holte sich Bronze bei den Damen, welche, da nicht alle geschossen hatten, nur für das Minigolf gewertet wurden. Spass hat es jedoch allen gemacht, und die meisten werden auch nächstens Jahr wieder dabei sein.

Pistolencub

● Nächste Veranstaltungen:

Freiwillige Übung und Bundesprogramm (50 m)

Samstag, 14. August 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr, Allschwilerweiher

6. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Samstag, 21. und 28. August 1993

Freiwillige Übung (50 m)

Samstag, 4. September 1993, 8.30 bis 11.30 Uhr, Allschwilerweiher

Letzte Gelegenheit!

Anlässlich der Übung vom 14. August 1993 kann zum letztenmal das Bundesprogramm 1993 geschossen werden. Die Schiesskommission hofft, dass noch möglichst viele Kameraden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Wie immer: für die Bundesübungen gibt es Gratismunition!

Wettkämpfe in der Region

Im August finden in greifbarer Nähe folgende Schiessen statt: Bischofstein in Sissach, Fahnenweiher in Gelterkinden, Schwarzbuben in Breitenbach, Felsplatten in Flüh, Ramstein in Zwingen, Jubiläum in Waldenburg und Landesteilschiessen Berner Jura in Laufen. Interessenten melden sich bitte beim Schützenmeister.

● Rückblick:

Schöne Erfolge

Den Feldschlössli-Stich (gleiche Waffe und gleiches Programm wie das 25-m-Feldschiessen) schlossen erfolgreich ab: Paul Gygax und Rupert Trachsel (je 173 Punkte), Doris Hofer (167) und Roland Achermann (166).

Beim Hans-Gisler-Gedenkschiessen auf Haldi ob Schattdorf traten Josef Bugmann und Doris Hofer positiv in Erscheinung.

Bei der erstmals durchgeführten schweizerischen Sektionsmeisterschaft 25 m punkteten Rupert Trachsel 100, Josef Bugmann 99, Hans von Felten 97, Doris Hofer, Paul Gygax, Albert Huggler und Ernst Niederer je 96 sowie Ernst Ballmer 95 Punkte.

Ausser wenigen Nachzüglern verbrachte eine fröhliche Schar, einschliesslich des Sektionspräsidenten, ein gelungenes Wochenende am Kantonalschützenfest in Genf. Folgende Kranzresultate wurden ausgiebig gefeiert:

Sektion:

– Rupert Trachsel (95 Punkte), Werner Flükiger (91), Doris Hofer und Ernst Niederer (je 90), Paul Gygax (88).

Kunst:

– Rupert Trachsel (464 Punkte), Reynold Pillonel (437), Roland Achermann (435).

Militär:

– Paul Gygax (78 Punkte), Rupert Trachsel (72).

Schnell 50 m:

– Rupert Trachsel, 56 Punkte.

Auszahlung:

– Doris Hofer (56 Punkte), Frédy Gacond (54).

Meisterschaft C:

– Rupert Trachsel (528 Punkte), Paul Gygax (522).

Präzision:

– Ernst Niederer (90 Punkte), Doris Hofer (88).

Duell:
– Frédy Gacond 93 Punkte.

Serie:
– Rupert Trachsel (99 Punkte),
Ernst Niederer (95).

Die Kranzresultate der später schießenden Kameraden sowie ein Bericht vom Tessiner Kantonal-schützenfest, welches am ersten Juli-Wochenende besucht wurde, werden bei nächster Gelegenheit veröffentlicht.

Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Besichtigung 1993

Zusammen mit der SOGV Sektion Bern besichtigen wir am **Donnerstag morgen, 28. Oktober 1993**, von zirka 7.30 bis 12 Uhr, die **Konstruktionswerkstätten und SIM-Anlagen LEO '87** in Thun. Details zum Anlass und definitive Anmeldungsmodalitäten folgen in der nächsten Ausgabe! Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 40 Personen beschränkt.

Ausbildungstag 1993

Ich freue mich, Sie zum «Ausbildungstag» '93 der Berner Hellgrünen einladen zu dürfen. Zu folgenden Themenkreisen stehen uns engagierte Spezialisten zur Verfügung, die für einen informativen und interessanten Samstag morgen besorgt sein werden.

Neue Kochrezepte/Hygiene/Schutzhunde /Briefftauben

Ein Pistolenschiessen und ein durch die Küchenchefs zubereitetes Mittagessen stehen ebenfalls auf dem reich befrachteten Programm.

Datum: Samstag, 18. September 1993
Ort: Waffenplatz Sand-Schönbühl
Zeit: 8.30 Uhr
Anmeldung: Bis am 1. September 1993 schriftlich mit Postkarte unter Angabe von Grad, Name, Vorname, Adresse, Einteilung, Funktion, des Pistolenskalibers und ob Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen erwünscht ist, an den TL 1:
Oblt Daniel Kläy,
Gehracker 1,
3042 Orschwaben.

● Mutationen:

Neueintritte aus der Fourierschule I/93:

Die Fouriere
Stephan Alioth, Jens
Stefan Andres, Langenthal
Simon Buess, Thun
Adrian Bühler, Thun
Thomas Bürki, Bern
Rolf Ernst, Langnau
Jürg Fankhauser, Leimiswil
Thomas Geiger, Schönbühl
Andreas Hasler, Madiswil
Markus Heiniger, Wangen a.A.
Michel Kupferschmid,
Hinterkappelen
Peter Leuenberger, Walkringen
Markus Löffel, Lauperswil
Dominik Rhiner, Nidau
Beat Risse, Laupen
Thomas Schenk, Aeschi
Michael Schori, Hünibach
Michael Schumacher, Kerzers
Daniel Sterchi, Zäziwil

Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!!!

● Rückblick:

Grillkurs

Am Dienstag, 22. Juni 1993, wollte Petrus den gut organisierten

Grillkurs nicht unterstützen. Bei strömendem Regen trafen sich um 19.30 Uhr die Hobby-Brätlerinnen und -Brätler in der Gartenlaube der Metzgerei Brönnimann in Belp. Nach einem Apéro und der Vorstellung der Familie Brönnimann wurden die Teilnehmer in die Kunst des Grillens eingeweiht. Schweinsbratwurst in Weisswein, Lammfilet, Speckbraten mit Zwetschgen, Gratin usw. wurden im Verlaufe des Abends serviert und so mancher Hobby-Brätler wie auch erfahrene Hausfrauen konnten von den Finessen und Tips Neues mit nach Hause nehmen.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 7. September 1993, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 8. September 1993, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

● Nächste Veranstaltungen:

Bundesprogramm 1993

Nach der hoffentlich ruhigen Sommerpause geht es gleich wieder los! An den folgenden beiden Samstagen bieten wir für diese Saison zum letztenmal Gelegenheit, das Bundesprogramm zu schießen:

Samstag, 14. August 1993,
ab 9 Uhr

Samstag, 28. August 1993,
ab 14 Uhr

Das Bundesprogramm zählt zur Jahresmeisterschaft der Sektion Bern des SFV. Bisher haben lediglich die Hälfte der erwarteten Teilnehmer dieses Gratis-Schiessen absolviert!

Wie üblich, können an diesen beiden Tagen auch freiwillige Stiche gelöst und geschossen werden.

Rudolf-Minger-Schiessen in Schüpfen

Vom Freitag, 13. August 1993, bis zum Sonntag, 15. August 1993, findet in Schüpfen wieder das Rudolf-Minger-Schiessen statt. Interessenten, die noch nicht angemeldet sind, können sich beim Schützenmeister I, Rudolf Aebi, noch nachmelden.

Napf-Pistolen-Schiessen in Trub und Bubenberg-Schiessen in Spiez

Am Samstag, 3. September 1993, nimmt die Pistolensektion an den beiden Anlässen in Trub und Spiez teil. Auch für diese Schiessen können sich noch Interessenten beim Schützenmeister I melden.

Landesteilschiessen Berner Jura in Laufen

Reserviert Euch den Montag, 6. September 1993! Diesen Tag verbringen wir in Laufen, um am Landesteilschiessen des Berner Jura teilzunehmen. Wenn noch jemand mitkommen möchte, der noch nicht angemeldet ist, soll er sich unverzüglich beim Schützenmeister I melden. Es könnte sein, dass dies die letzte Gelegenheit ist, um in Laufen im Kanton Bern schießen zu können.

● *Rückblick:*

Feldschiessen 1993

Das diesjährige Pistolenfeldschiessen haben 21 PS-Mitglieder absolviert. 19 Schützen schossen das Programm auf 25-m-Distanz. Sieben PS-Mitglieder konnten für ihre hervorragenden Resultate je eine Kranzauszeichnung entgegennehmen. Auf den ersten fünf Plätzen unserer PS wurden folgende

Schützen rangiert (alle 25 m, 180 Punkte = Max.):

1. Donald Winterberger, 172 Punkte, 2. Gottfried Rupp, 169, 3. Hans Liechti, 165, 4. Erich Eglin, 164, 5. Werner Hermann, 163.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 7. September 1993, ab 18 Uhr, im Restaurant Rätushof

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 9. September 1993, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 2 settembre 1993: Visita e Cena «LA GATTA» (resp. für A. Lardelli e L. Tuena).

● *Nächste Veranstaltung:*

Herbstübung 1993

Samstag/Sonntag, 11./12. September 1993

Gemäss besonderer Einladung.

● *Mutationen:*

Eintritte:

Am 25. Juni 1993 fand der Besuchstag der Fourierschule II/93 in Bern statt. Bei dieser Gelegenheit durfte der Präsident drei junge, motivierte Kameraden begrüßen und für die Sektion Graubünden gewinnen. Es sind dies die Fouriere

Markus Hassler, Davos-Platz
Erwin Juon, Flims Dorf
Claude Simmen, Flims Waldhaus

Liebe Kameraden, wir heissen Euch alle ganz herzlich willkommen und freuen uns auf Eure Teilnahme am monatlichen Stamm und an den Übungen und Anlässen der Sektion.

Austritte:

Four Franco Tschalèr, Rhäzüns
Four Gerhard Zurmühle, Niederglatt

● *Rückblick:*

Standespräsidentenfeier 1993 in Chur

Zu Beginn der Frühlingssession des Grossen Rates wurde der Churer Urs Vogt zum neuen Standespräsidenten gewählt. Am 28. Mai 1993 fand dann die traditionelle Feier zu Ehren des höchsten Bündners im Katholischen Kirchgemeindehaus Titthof statt. Geladene Gäste waren Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Militär. Umrahmt wurde der Anlass von Darbietungen des Ossatur Cantores Curiensis, der Stadtjugendmusik und der Semi-Dixie-Band. Nicht minder interessant waren aber auch die humorvollen Grussadressen des Churer Stadtpräsidenten sowie der Fraktionspräsidenten der verschiedenen Parteien.

Dem Fourierverband wurde einmal mehr die Aufgabe übertragen, das Bankett zu organisieren und für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Unsere Aufgaben erstreckten sich im einzelnen auf das Kochen, Tischdecken, den Buffetbetrieb, den Service und das Abwaschen.

Auf der ansprechenden Menükarte mit sechs abgebildeten Lithographien der Stadt Chur von Christian Conradin wurde folgendes Festessen offeriert: – Vorspeisen: Melone mit Rohschinken; Gemüsesuppe. – Hauptgang: Rinds- und Schweinsbraten, Kartoffelstock, Erbsli und Rüebl, gedämpfte Tomate. – Ein Stück Kirschrahmtorte zum Dessert, serviert mit Kaffee und Spirituosen, bildete einen würdigen Abschluss. Selbstverständlich durfte auch der feine Tropfen aus dem Weinkeller nicht fehlen. Ein Ries-

ling x Sylvaner 1991 und ein Malanser Pinot Noir 1990 erfreute die Herzen der Teilnehmer.

Personell mussten wir unsere Crew in der Küche und beim Service und Abwaschen mit Helferinnen und Helfern anderer Vereine verstärken. Einerseits sind es die Damen des Samariterversins, die jeweils begeistert mithelfen, und andererseits haben wir in den Kameraden der Sektion Rätia des Militärköchenverbandes immer wieder zuverlässige Fachkräfte für den Küchendienst. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön. In diesen Dank eingeschlossen sind aber auch unsere eigenen Kameradinnen und Kameraden, die sich spontan für die Mitwirkung in der Organisation und die Mithilfe am Anlass, sozusagen jeder automatisch an seinem «Stammplatz», zur Verfügung gestellt haben.

Wir möchten unsere Verbandsmitglieder ermuntern, vermehrt an Verpflegungsanlässen teilzunehmen. Wir sind immer wieder auf Kameraden mit Kochkenntnissen oder mit organisatorischem Flair angewiesen, die gerne Verantwortung übernehmen. Interessiert? Dann melde Dich doch bitte beim Präsidenten.

(Der nächste Verpflegungsanlass findet am 22. Dezember 1993 in der Städtischen Truppenunterkunft in Chur statt. Zu verpflegende Personen: zirka 110).

22. Kantonales Gesangsfest 1993 in Flims

Am 12./13. Juni 1993 hat der VSMK Sektion Rätia für die Sänger/innen des 22. Kantonalen Gesangsfestes in Flims gekocht. Aus Kapazitätsgründen konnte keine Küche in Flims für die Zubereitung der rund 5700 Mahlzeiten berücksichtigt werden, sondern man musste sich nach Chur verlegen. Im Rahmen der Vorbereitungen

suchten wir Helfer, welche wir an den Kochtöpfen einsetzen konnten. So haben wir auch von der Sektion Graubünden des Fourverbandes elf Namen erhalten. Leider hat sich in der Folge erwiesen, dass wir teilweise nicht mit diesen Personen rechnen konnten, da sich diese nie für diesen Anlass angemeldet haben. Bitte verzeiht uns unser Aufgebot, wir haben diese aufgrund des vorliegenden Adressmaterials versandt. Wenn dann eine Woche vor dem Anlass zu den zwei Absagen aus den KüChef-Reihen noch sechs Fouriere absagen, dann beginnt man sich an den Haaren zu ziehen. Wir haben in der Folge unsere Frauen um Einsätze gebeten. – Dass dann trotzdem wieder eine Handvoll Fouriere zur Verfügung stand, hat uns sehr gefreut. – Wir haben versucht, durch eine Personalplanung die Kosten für uns so klein wie möglich zu halten, was nun teilweise ein Schlag ins Wasser war.

Die Zubereitung der Mahlzeiten begann am Freitag nachmittag und konnte mehr oder weniger problemlos abgewickelt werden. Zum Verpacken der Lebensmittel hatten wir neben den Kochkisten erstmals Styroporkisten im Einsatz. – Wie die Erfahrung zeigte, war die Investition in diese privat erworbenen Kisten mehr als wert. Die Lebensmittel waren auch noch in Flims heiss und das Reinigen beschränkte sich auf ein Minimum. Die palletierten Kisten kamen auf die Hucklepack-Bühne eines Lastwagens, welcher diese nach Flims transportierte. Dann in Flims waren an den Fass-Strassen beim Fleisch immer KüChefs im Einsatz.

Während des Anlasses durften wir mehreren eingeladenen Presseleuten die Arbeit hinter den Kulissen zeigen. Ich war angenehm überrascht von den wohlwollenden Blicken der Pressevertreter. Wir dürfen nun gespannt sein, was

diese berichten. Natürlich haben wir diese Gelegenheit auch gleich beim Schopf gepackt und ein bisschen Werbung gemacht. Das rätoromanische Radio und Radio Grischia berichteten zudem teils mit Live-Interviews vom Küchenleben.

Alles in allem ein schöner, gelungener Anlass. Es liegt mir daran, nochmals allen Beteiligten herzlich zu danken, den krampfenden Fourieren und auch den betroffenen zivilen Personen, wie Zeughausverwaltung, insbesondere Herrn Wyss und und und...

Oblt Simon Koller, Qm,
techn. Leiter VSMK Sektion Rätia

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltung:

Herbstübung

Samstag, 2. Oktober 1993, Raum St. Gallen

Diesen Anlass organisieren wir zusammen mit verschiedenen anderen ausserdienstlichen Verbänden der Ostschweiz. Das detaillierte Programm wird im «Der Fourier», September-Ausgabe 1993, vorgestellt.

● Mutationen:

Aus der Fourierschule II/93 und dem Fouriergehilfenkurs I/93 heissen wir folgende Kameraden in der Sektion Ostschweiz herzlich willkommen:

Four Reto Almer, Oberuzwil SG
Four Jörg Dietrich, St. Gallen
Four Roman Geus, Arbon TG
Four Christoph Kaufmann, Bischofszell TG
Four Patrick Seliner, Schänis SG
Four Michael Weder, Oberriet SG

Four Geh Marco Brander,
Kronbühl SG
Four Geh Thomas Flückiger,
Hugelshofen TG
Four Geh Patrick Hoefs, Sirnach TG
Four Geh Ralph Schmid,
Ebnat-Kappel SG

Wir wünschen den neuen Mitgliedern viel Befriedigung und Erfolg in ihren neuen Aufgaben und freuen uns auf das aktive Mitmachen an unseren vielfältigen Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Freitag, 3. September 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Freitag, 1. Oktober 1993, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Sommernachtsplausch im Gelände

Freitag, 13. August 1993 (Änderung gegenüber Jahresprogramm!)

Wir treffen uns um 20 Uhr auf dem Parkplatz Festhütte Rüegerholz, Frauenfeld. Unser Sommernachtsplausch stellt keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmer; für einmal soll die Kameradschaft wieder im Vordergrund stehen. Gefragt sind gute Laune sowie Hunger und natürlich schönes Wetter (Schlechtwetterprogramm trotzdem vorhanden).

Bergtour 1993

Samstag/Sonntag, 4./5. September 1993

Unsere diesjährige Bergtour haben wir in den Sektionsnachrichten, Ausgabe Juli 1993, ausführlich vorgestellt.

Schriftliche Unterlagen mit den detaillierten Zeit- und Preisangaben sind den Teilnehmern der

Bergtouren 1990 und 1991 zugestellt worden. Auch weitere Interessenten sind selbstverständlich herzlich willkommen und wenden sich für Auskünfte bitte direkt an Four H.P. Widmer, Tel: G 064/21 92 34. **Anmeldeschluss:** 20. August 1993. Die Teilnehmerzahl ist aus Unterkunftsgründen beschränkt, weshalb die Reihenfolge der Anmeldungen massgebend ist.

Pistolen-Herbstschieszen 1993

Samstag, 23. Oktober 1993, im Schiessstand Steig, Aadorf TG (Änderung gegenüber Jahresprogramm!)

Schiesszeit: 13.30 bis 14.45 Uhr; Standblattausgabe von 13.30 bis 14.15 Uhr.

Das Herbstschieszen hat seit Jahren seinen festen Platz in unserem Jahresprogramm. Wir werden dieses Jahr zusätzlich wieder einen Überraschungsschieszen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, das Frühjahrs-Pistolenschieszen vom 13. März 1993 nachzuholen. Rangverkündigung und Preisverteilung erfolgen am Klausabend vom 26. November 1993. Reserviere auch Du Dir das Datum, um Dir einige wichtige Punkte in der Jahresmeisterschaft der Ortsgruppe Frauenfeld zu erkämpfen. Gut Schuss!

Fachtechnische Prüfung/

Monatsstamm

Freitag, 5. November 1993, 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Zu Beginn dieses Jahres haben bekanntlich einige Reglemente geändert. Unser TL, Lt Daniel Jaedig, wird dafür sorgen, dass wir uns damit vertraut machen und uns einige Punkte für die Jahresmeisterschaft 1993 sichern können.

● In eigener Sache:

Ortsgruppen-Weine: «Weininger Blauburgunder St. Nikolaus» 1992, 75 cl, und «Dettighofer Riesling x Sylvaner», 1992, 75 cl; Kelterung und Abfüllung durch die Weinkellerei A. & A. Saxer, Nussbaumen TG. Bestellungen bitte an: Four Stefan Weber, c/o Landi Eschenz, 8264 Eschenz TG, Tel: G 054/41 23 12. Mindestbestellmenge: 6 Flaschen. Die Weinkellerei Saxer offeriert uns unsere Ortsgruppen-Weine zu einem sehr attraktiven Preis!

Ortsgruppe Rorschach

● Nächste Veranstaltung:

Familien-Veloplousch mit Abkochen

Samstag, 21. August 1993, 14 Uhr
Besammlung: Parkplatz Hotel Metropol, Widnau. Mitzunehmen sind: Fahrrad, Gamelle, Würste zum Grillieren; alles andere wird von der Ortsgruppe Rorschach organisiert. Es erfolgen keine separaten persönlichen Einladungen. **Anmeldung** bis 19. August 1993 an: Four Hansruedi Baur, Widnau, Tel: 071/72 83 48.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltung:

Stamm am Koreaofen

Donnerstag, 12. August 1993, ab 19 Uhr, Restaurant Bühlhof, Arbon (organisiert vom VSMK, Sektion Ostschweiz)

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, Restaurant Freihof, Wil SG

● Nächste Veranstaltungen:

Combat-Pistolenschieszen

Mittwoch, 18. August 1993

Koreaofen-Bau

Samstag, 18. September 1993

Solothurn

● Mutationen:

Neueintritte:

Aus der Fourierschule I/93 begrüßen wir neu in unserer Sektion:
Die Fouriere

Samuel Bachofner, Starrkirch
Michael Schweizer, Selzach
Christoph Wydler, Solothurn
Christian Belser, Langendorf
Thomas Stauffer, Derendingen
Marcel Zollinger, Biberist

Wir freuen uns, Euch anlässlich eines kommenden Anlasses persönlich begrüßen zu dürfen.

● Kochrezept:

Zu Beginn dieses Jahres habe ich das neue Reglement «Kochrezepte» erhalten.

Welch ein Unterschied in der Aufmachung und Beschreibung. So richtig appetitlich werden einem die schmackhaften Mahlzeiten präsentiert. Die einzelnen Rezepte sind der heutigen Zeit angepasst und zeigen die Verpflegungstendenz auf eindruckliche Art.

Zum Vergleich möchte ich Ihnen hier nur ein Suppenrezept von 1900 vorschlagen:

Brennesselsuppe

Brennesselschosse frisch (wer würde sie sammeln?), Kohl, Lauch, Sellerieblätter werden geputzt, geschnitten, mit kochendem Wasser und Salz aufs Feuer gebracht. Würzt mit Pfeffer und Muskat. Vor dem Anrichten quirlt man etwas Reis oder Gries an die Suppe und gibt eine Zwiebelschweitze darüber

(Rezept aus «Schweizerisches Militärkochbuch von 1900 – 1970»)

En Guete wünscht

Euer Berichterstatter HRS

● Rückblick:

FOURPACK

Am 9. Juni 1993 konnte unser Techn. Leiter eine stattliche Zahl Sektionsmitglieder zur Info über das FOURPACK begrüßen.

Der Verantwortliche für die Hotline, Kamerad Max Fuchs, erläuterte anhand einiger Beispiele das aktualisierte Programm. Er verwies auf die vielfältigen Vereinfachungen, aber auch auf die einzelnen Erschwernisse, Schwachstellen und Fehlerquellen.

In der sehr aktiven und interessierten Runde erfuhren Neulinge von praxiserprobten Anwendern Tips, Anregungen und Hilfehinweise.

Eines stand am Schluss ganz klar im Vordergrund: Die neu zu erstellende Software muss unbedingt alle Möglichkeiten im Rechnungsdienst abdecken.

Hier ist also unser Kamerad Max Fuchs gefordert, denn er hat vom SFV den Auftrag erhalten, diese Software neu zu erarbeiten. Wir gratulieren dazu und wünschen viel Erfolg.

Ticino

Come tradizione vuole, domenica 20 giugno si è svolto l'annuale Rally del furriere. Un'organizzazione puntigliosa e efficace diretta dai nostri due commissari tecnici Iten Claudio Fonti e Martino Regli e da Susi, coadiuvati da Paolo, Alberto, Nelly, Dorli, Marusca, Manolo, Enrico e Davide. Ben 29 partecipanti, suddivisi in 10 agguerrite pattuglie hanno affrontato il lungo e impegnativo percorso; apprezzata come sempre la partecipazione di due equipaggi composti dalle nostre amiche del SMF. Il Rally è stato anche concepito in funzione delle direttive annuali del comitato

(punto forte: istruzione cucina); ma soprattutto si è data importanza alla camerateria e al lavoro di gruppo.

Durante la mattinata, le pattuglie si sono cimentate nelle seguenti materie: controllo del veicolo e esame teorico di guida, tiro e test su conoscenze «Der Fourier», conoscenze geografiche ticinesi, test caporale di cucina, gioco degli anelli, percorso su legni, traffico FFS e, «dulcis in fundo», il percorso canoa. Come «hors-d'oeuvre» (alle ore 08:00), l'istruzione cucina ha permesso di cuocere un pot-au-feu sui bruciatori a benzina.

Dopo diverse ore, tutti i partecipanti si sono ritrovati alla caserma di Losone per l'aperitivo. Pot-au-feu, costine, diverse insalate e dessert accompagnati da un buon bianco e da un ottimo rosso hanno allietato il pranzo in comune.

Ecco la classifica:

1. furieri Gauchat Pablo, Pierre con Debora con punti 1518 (su 1870)
2. Aostalli, Valli e Crivelli (SMF), punti 1460
3. Iten Bernasconi con Ilda e Pietro, punti 1434

seguivano poi

4. cap Walther, fur Calastri
5. cap Levi, fur Lehmann
6. Reber, Grossi, Ceppi (SMF)
7. fur Zingg con Remo Scascighini
8. cap Pietra, fur Gauchat André
9. ten col Ghezzi con Monica, fur Pelli con Grazia e Tiziana
10. ten Bernasconi, fur Agustoni

I ricchi premi sono stati la giusta ricompensa per tutti i partecipanti a questa giornata afosa e piovosa, ma molto interessante. Per l'anno prossimo, il Rally sarà organizzato con tutta probabilità nel Sottoce-
neri. Il comitato promette di fare tutto il possibile per invitare il Dio Sole ad essere presente.

Iten P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 7. September 1993, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Bereits jetzt in die Agenda eintragen:

Besuch der Küchenchefs-UOS (mit Damen)

Donnerstag nachmittag, 9. September 1993, in Thun

Den Text wollt Ihr bitte in der Juli-Ausgabe nachlesen!

Wir erwarten einen Grossaufmarsch!

Einladung folgt!

Nordwestschweizer Distanzmarsch

(durchgeführt vom Militär-Sanitäts-Verein Olten)

Samstag, 16. Oktober 1993

Der Militär-Sanitäts-Verein Olten widmet diesen Anlass jedes Jahr einer bestimmten Waffengattung. In diesem Jahr wird der Marsch in Olten den Versorgungstruppen gewidmet. Daher würden wir es begrüßen, wenn einige «Hellgrüne» sich entscheiden könnten, uns an diesem Anlass zu vertreten. Anmeldungen können direkt an den Militär-Sanitäts-Verein Olten, OK Nordwestschweizer Distanzmarsch, Postfach 1204, 4601 Olten, erfolgen.

Achtung: Schützen dürfen am obigen Anlass nicht teilnehmen, da wir an diesem Datum das alljährliche Endschiessen mit den Fw durchführen!

Schiessen

Training/BP/MSS

Samstag, 21. August 1993

25 m Zihlmatt: 14 bis 16 Uhr
50 m Waldegg: 15 bis 17 Uhr

Achtung letzte Möglichkeit in diesem Jahr, das Schiessprogramm noch zu beenden!!!

Auswärtige Schiessen

Interessenten, welche am 4. September 1993, am 50-m-Pistolen-Gruppen-Schiessen in der Waldegg oder am 13. November 1993 am 32. Burg-Pistolen-Gruppen-Schiessen in Schenkon LU teilnehmen wollen, melden sich beim Schützenmeister.

Motto: «Mitmachen ist Ehrensache»

● Rückblick:

Der Schützenmeister teilt mit: Feldschiessen

Am Wochenende vom 5./6. Juni 1993 fand nicht nur die Abstimmung über den F/A-18 statt. Über

Das letzte Ultimatum des Kanoniers Gwerder: «Herr Hauptmann, entweder ich bekomme endlich mehr Sold – oder ich kaufe mir eine Kanone und mache mich selbständig!»

eine Viertelmillion Schützinnen und Schützen nahmen am gesamtschweizerischen Feldschiessen teil. Unsere Pistolen-Sektion nahm mit 19 Schützen und einem Durchschnittsergebnis von etwas über 55 Punkten leider nur einen hinteren Platz ein. Trotzdem konnte ich vier Kränze und sieben Auszeichnungskarten überreichen.

Daher mein Tip:

Nehmt vermehrt an unseren Trainings teil. Nicht so, wie an unserem letzten vom 19. Juni 1993, als niemand erschien und ich aus Frust alleine 100 Patronen verpulverte.

Auszug aus der Rangliste des Feldschiessens vom 5./6. Juni 1993 unserer Sektion

Rang	Ges.Rang	Name	Jg	Pt 25 m/50 m	Kranz
1.	48	Anton Tuor	43	170	ja
2.	102	Chr. Von Moos	66	166	ja
3.	126	André Grogg	61	164	ja
4.	127	Othmar Winiger	62	164	ja
5.	250	Daniel Kümin	56		
6.	305	Erwin Felder	36		
7.	327	Otto Britschgi	39		
8.	355	Alois Ottiger	61		
9.	439	Armin Felder	70		
10.	443	Otto Röthlin	64		
11.	511	M. Emmenegger	61		
12.	529	Guido Müller	58		

Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Weinseminar 3. Teil

Dieses findet am **28. August 1993** in Andelfingen statt. Besichtigt wird die Rebschule von Albert Keller.

Weinseminar 4. Teil

Dieses wird durchgeführt am **4. September 1993**. Besichtigt wird am Vormittag die Eidg. Forschungsanstalt für Weinbau in Wä-

ABENTEUER

**Riverraffing auf der Simme
und der Honigbiene auf der Spur**

Liebe Kameraden, Kollegen und «Summerpläuschler»

Wir haben etwas ganz Spezielles für Euch organisiert. Für die Abenteuerlustigen wagen wir uns mit Helm, Paddel und Boot in die Stromschnellen der Simme.

Als Vorspeise quasi und für die weniger Sportlichen besichtigen wir den Betrieb «Bienen Mathis AG» in Erlenbach. Unter kompetenter Führung erfahren wir mehr über die Honigproduktion.

Programm:

Samstag, 28. August 1993

5.45	Hauptbahnhof Zürich (beim Treffpunkt) oder
8.45	Treffpunkt Bhf Erlenbach im Simmental
9.00 – 10.30	Besichtigung Bienen Mathis AG
10.40	Bergfahrt mit Seilbahn
11.00 – 12.00	Mittagessen auf dem Stockhorn
12.10	Talfahrt und Verschiebung nach Boltigen
13.45 – 17.30	Riverraffing auf der Simme
anschliessend	Rückreise per Bahn oder individuell

denswil. Am Nachmittag haben wir dann die Möglichkeit, das Reb-
gut von August Pünter in Stäfa zu
besuchen.

Diejenigen, die an einem dieser
Anlässe oder an beiden teilnehmen
wollen, können sich **bis zum
20. August 1993** mittels Postkarte
oder telefonisch anmelden beim
Techn. Leiter des VSMK, Sektion
Zürich, Hptm Paul Spörri, Sonnen-
bergstrasse 8, 8708 Männedorf.

Nähere Details zu diesen Veran-
staltungen erhalten nur noch die-
jenigen Personen, die sich anmel-
den werden.

Bündner Zwei-Tage-Marsch

Dieser wird über das Wochenende
vom **25./26. September 1993**
zum 32. Male durchgeführt und
wie in den vergangenen Jahren auf
der altbekannten Marschstrecke
zwischen Chur und der St. Luzi-
steig ausgetragen.

Die Marschgruppe des VSMK,
Sektion Zürich, nimmt dieses Jahr

zum erstenmal daran teil. Selbst-
verständlich sind auch die Mitglie-
der des SFV, Sektion Zürich, her-
zlich eingeladen, mit den Zürcher
Küchenchefs mitzumarschieren.

Anmeldungen sind schriftlich mit
Postkarte **bis 20. August 1993** zu
richten an den Techn. Leiter des
VSMK, Sektion Zürich, Hptm Paul
Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708
Männedorf.

Benötigte Angaben:

**Grad, Name, Vorname, Adresse,
Anzahl Märsche inkl. 1993.**

● **Rückblick:****Gelungene Sommerübung
der Zürcher Militärverbände in
Bülach**

*Bülach war am Samstag, 15. Mai
1993, Austragungsort der dritten
Sommerübung der Zürcher Mi-
litärverbände. 78 Teilnehmer mas-
sen sich in Zweier-Teams in sechs
Disziplinen.*

(SM) Es galt an sechs Orten und in
ebenso vielen Disziplinen so gut
wie möglich abzuschneiden. Gete-
stet wurden die Patrouillen nicht
nur in sportlicher, schiess techni-
scher und fachspezifischer Hin-
sicht, sondern auch in Allgemein-
wissen «à la Tell-Star» und Kultur.
Als hart wurde der Skore-OL – es
galt möglichst viele Posten indivi-
duell in einer bestimmten Zeit im
Höhragenwald anzulaufen – und
das Hindernisschwimmen in der
Sportanlage Hirslen angesehen.
Dieser, alle zwei Jahre stattfindende
polysportive Anlass entstand
1989 mit dem Ziel, dass nicht je-
der zürcherische militärische Sport-
verein selber etwas «bastelt», son-
dern dass man gemeinsam einen
Anlass organisiert. Federführend
an der diesjährigen Sommermei-
sterschaft war der MFD des Kan-
tons Zürich mit 280 Mitgliedern,
welcher gleich 30 der 35 Funk-
tionäre und Helfer stellte. Nur die
Disziplinen Schiessen und Fahrzeu-
ge wurden vom Feldweibelver-
band und den Militärmotorfahrern
gestellt. Im Anschluss an den ge-
meinsamen, kameradschaftlichen
Anlass warteten ein Abendessen,
das von der Küchenbrigade des
VSMK Sektion Zürich hervor-
ragend zubereitet wurde, sowie Mu-
sik und Tanz auf die Teilnehmer.

Unter den 39 gestarteten **Patrouil-
len** klassierten sich die Teilnehmer
unserer Sektion wie folgt:

- 3. Rang **Andreas Ingold/**
Reto Traub
- 4. Rang **Roland Birrer/**
Gaston Dinkel
- 5. Rang **Franziska Pfenninger/**
Guido Helbling
- 9. Rang **Stefan Moeri/**
Markus Berger
- 16. Rang **Bruno Zuber/**
Marcel Siegfried
- 23. Rang **Daniel Mattille/**
Jeannine Pauli

25. Rang **Benjamin Spiller/**
Carolyn Baumann
33. Rang **Hans Gloor/**
Harry Zoller
38. Rang **Remo Franceschini/**
Silvia Ulrich

Regionalgruppe Winterthur

● Rückblick:

Trink Banner-Wy und blüß derby

Am 18. Juni 1993 fand einmal mehr die bereits traditionelle Weinprobe im Weinbaugut der Familie Oertli in Ossingen statt. Knappe 20 Teilnehmer genossen die herrliche Stimmung – der hervorragende Wein war wahrscheinlich nicht ganz unschuldig daran. «E glatti Sach» – im wahrsten Sinne des Wortes.

(be/mo) Auch dieses Jahr probierten wir unseren Sektionswein im Weinbaugut. In bester Verfassung präsentiert sich der Banner-Wy 1992. Er ist äusserst fruchtig und ausgezeichnet, mit allen Vorzügen eines echten Weinländers. Einmalig schön war denn auch das Prädikat. Der Riesling x Sylvaner (weiss) und der Blauburgunder Schloss Wyden (rot) – Château Wyden liess sich auch auf französisch gut sagen – sind also wieder erhältlich, und erst noch zum einmaligen Preis von 9 Franken je Flasche und Sorte. Bestellungen nimmt entgegen: Oertli-Weinbau, 8475 Ossingen, oder auch der Obmann.

Alle Teilnehmer danken der Familie Oertli für ihre grosszügige Einladung (!) und die Gastfreundschaft. Aber auch dem (steten) Organisator dieses Anlasses, Benito Enderle, gebührt hier ein herzliches Dankeschön.

Regionalgruppe Zürich-Stadt

Stamm

Montag, 6. September 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 4. Oktober 1993, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen im Schiessstand Hönggerberg, 8049 Zürich-Höngg

Freitag, 27. August 1993, und Donnerstag, 2. September 1993, jeweils von 16 bis 19 Uhr

Nach dem Training gemütlicher Höck in der Schützenstube. Gute Verpflegungsmöglichkeiten und immer genügend Parkplätze vor dem Schützenhaus.

Wichtige Mitteilung:

Freitag, 27. August 1993, 16 bis 19 Uhr, letzte Bundesprogrammübung.

● Rückblick:

Bezirksverbandschiessen 1993, 8049 Zürich-Höngg

Zum Sieger mit 94,629 Punkten konnte die Schützengesellschaft Zürich-Wiedikon ausgerufen werden. Unsere Sektion totalisierte 89,836 Punkte, was dem 9. Schlussrang entspricht. Unsere besten Teilnehmer waren: Hannes Müller (94 Punkte) vor Markus Wildi (93 Punkte) und Fritz Reiter (88 Punkte).

Vreneli-Schiessen 1993, 8049 Zürich-Höngg

Das zur Tradition gewordene Vreneli-Schiessen, es war bereits die vierte Austragung, gewann dieses Jahr Fritz Reiter mit 94 Punkten vor Markus Wildi (92 Punkte) und Hannes Müller (89 Punkte). Belohnt wurden diese Leistungen mit je einem Goldvreneli. Das gemäss Reglement unter den Rängen 4 bis 17 ausgeloste Gold-

vreneli erhielt Walter Blattmann. 17 Schützen nahmen an diesem Anlass teil.

Hannes-Cup 1993, 8049 Zürich-Höngg

Die vierte Austragung Hannes-Cup 1993 gewann erneut Eduard Bader. Es ist dies bereits, nach 1991 und 1992, sein dritter Sieg. Wir gratulieren! 15 Teilnehmer beteiligten sich am diesjährigen Hannes-Cup vom 19. Juni 1993. Wie immer verlief der Match spannend. Nach der Vorrunde unterlagen im Halbfinal Markus Wildi (85/92 Punkte) und Claude Croset (85/87 Punkte). Im Final vermochte Eduard Bader mit 93 Punkten erneut zu überzeugen, während Walter Kirchner mit 89 Punkten auf der Strecke blieb. Vielleicht schafft er den Sieg im nächsten Jahr.

NACHRUUF

In seinem 74. Lebensjahr ist unser Schützenkamerad

Heinrich Hug-Schärer 1919 – 1993

an einem Herzversagen gestorben.

Heiri Hug trat 1953 unserer PSS bei, war von 1956 – 1959 Schützenmeister und seither ein liebenswürdiger Kamerad und Gönner für unsere Absenden. Wir wussten von seiner schweren Krankheit, sind aber über den unerwarteten Tod bestürzt. Heiri lebt in unseren Herzen weiter. Seiner leidgeprüften Gattin kondolieren wir herzlich.